

Imker Pate

DIE ZEHN WICHTIGSTEN
FRAGEN FÜR NEUIMKER
BEANTWORTET



IMKER PATE

DIE ZEHN WICHTIGSTEN FRAGEN FÜR NEUIMKER BEANTWORTET



Hier geht's um Motivation, Gesundheitliche Aspekte und die Sorge um Stiche. Ich gebe Tipps und Hinweise zu Paragraphen, Steuern, Versicherungen und Förderung.

• Frage 1 •

Wie wird aus „Ich will mir Bienen anschaffen.“ ein „Ich bin Imker.“

Es ist doch immer das gleiche im Leben. Da nimmt man sich morgens vor gesünder zu leben und Abends liegt die Bratwurst auf dem Teller. „Ja mei... Wie ist die den da hin gekommen? Die hat sich wohl verlaufen?“ Auch das Gemüse hat sich scheinbar verlaufen, den Weg auf den Teller hat es jedenfalls nicht gefunden.

Damit die Bienen den Weg in den eigenen Garten finden und sich nicht wie das Gemüse verlaufen, braucht Du ein anziehendes, emotionales Bild. So wie es schon Anthony Robbins der Motivationskünstler beschreibt, der 1.000.000 Dollar Tagesgage hat. Der bringt die Menschen dazu über glühende Kohlen zu laufen. Ich will dich nur dazu bringen dir stechende Bienen zuzulegen und das weit kostengünstiger.

Stelle Dir dazu einfach mal vor du bist schon Imker. Du stehst gerade am Zaun und hältst ein Schwätzchen mit deinem Nachbarn. Er meint zu Dir: „Endlich gibt es hier Bienen. Da werde ich in meinem Garten eine reiche Ernte haben. Die letzten Jahre hing ja fast nichts mehr am Baum. Verkaufst Du auch Honig?“

„Klar. Mit Nektar aus deinem Garten. Eine Komposition vom Geschmack der Region.“



Abends geht's zum Geburtstag bei der Verwandtschaft. Du überreichst dem Geburtstagskind ein Glas Honig und eine selbst gemacht Kerze. Dieses meint freudestrahlend: „Oh. Wie toll die Kerze riecht.“

Mit einem verschmitzten lächeln ergänzt Du: „Und da sie weniger russt, schont sie auch deine Vorhänge und deine Gesundheit.“

Dann widmest Du dich den Kindern, welche dich bereits umringen. Du gibst jedem ein kleines Probiergläschen Honig und ein paar Honigbärchen. Sie löchern dich mit ihren Fragen und hören fasziniert zu als Du von deinem neuen Hobby erzählst. Auch die Erwachsenen lauschen und einer fragt dann. „Stimmt es, dass Honig so gesund ist.“

„Natürlich. Honig ist die leckerste Medizin der Welt.“ meinst Du spasshaft. „Damit wirst Du hundert Jahre alt. Zumindest wenn man den Statistiken über die Lebenserwartung von Imkern glauben kann.“

Du verkaufst noch etwas Honig an die übrigen Gäste. Auf dem Glas prangt ein Aufkleber „blühende Landschaften“. Du erklärst, das sie damit helfen des es wieder mehr Blühflächen in Deutschland gibt. Da gibt jeder gern.

Plötzlich kommt ein Kind weinend in den Raum gestürzt, weil es sich verletzt hat. Schnell holst Du etwas Propolisalbe aus der Tasche und versorgst damit die Wunde. Das Kind meint daraufhin erstaunt: „Da kann man ja zugucken wie das heilt.“

Am nächsten Tag auf dem Weg zur Arbeit fällt dir auf, das Du aufmerksamer geworden bist, seit Du Bienen hast.

Plötzlich siehst Du all die blühenden Blumen und Bäume am Wegesrand, die dir früher kaum aufgefallen sind. Du beobachtest auch das Wetter viel genauer. Die letzte Woche hat es viel geregnet, da konnten Deine Bienen nicht raus.

Abends zu Hause erzählt dein Partner, dass immer noch Geld fehlt, für die Restaurierung des Spielplatzes im Ort. Du grübelst noch beim Einschlafen darüber nach. Dann am nächsten Morgen, beim Genuss eines Honigbrötchens, fällt dir ein Weg ein wie du helfen kannst. Von jedem Glas Honig was Du verkaufst, geht eine Spende an den Spielplatz.



Zwei Monate später wird der Spielplatz feierlich eingeweiht. Als der Bürgermeister die Spender ehrt, sagt er: In unserer Mitte befindet sich ein Naturschützer, ein Heiler, ein Mensch der Kinder zum lachen bringt und das alles in einer Person. Diese Person ist ein Vorbild, ja ich möchte behaupten es ist ein Weltverbesserer. Denn dieser Mensch bringt nicht nur unsere Landschaften zum blühen, sondern auch unsere Gesundheit und unsere Herzen. Begrüßen Sie mit mir unseren Imker...

Ich rufe Dich auf. Werde Imker. Werde ein Weltverbesserer.

• Frage 2 •

Kann jeder Imker werden?

Grundsätzlich kann jeder Imker werden. Für Allergiker ist es jedoch ratsam sich vorher auf eine Bienengiftallergie testen zu lassen. Sollte dies festgestellt werden ist eine Hyposensibilisierung möglich.

Mehr zur Hyposensibilisierung findest Du unter:

www.allergie-ratgeber.de/immuntherapie/immuntherapie.html

oder

www.wikipedia.org/wiki/Hyposensibilisierung

Es gibt auch die Möglichkeit sich zum Imker ausbilden zu lassen. Die Berufsrichtung ist dann Tierwirt mit Schwerpunkt Bienenhaltung. Ausbildungsplätze für Imker sind allerdings rar.

Wer mit Bienen seinen Lebensunterhalt verdienen will, der kann Alternativ versuchen eine Forschungsstelle an einer Hochschule oder einem Bieneninstitut zu bekommen.



• Frage 3 •

Wo kann ich Bienen halten?

Du solltest vorher die Nachbarn fragen, wie sie zu Bienen stehen. Meine Erfahrung ist, dass sich die Menschen über die Bienen freuen, da sie deren Obstbäume bestäuben. Wo Bienen gehalten werden dürfen ist im BGB festgelegt. Du kannst es auch auf der Gemeinde-, der Stadtverwaltung oder dem Imkerverein erfragen. Grundsätzlich gilt, dass in ländlichen Gebieten Bienen gehalten werden dürfen. Die Völkeranzahl ist abhängig von der Besiedlungsdichte.



• Frage 4 •

Brauche ich eine Spezielle Versicherung?

Hier sind ein paar Dinge zu prüfen. Nach §833 und §834 BGB ist die Honigbiene kein Haustier das sich zähmen lässt. Das macht eine Haftpflichtversicherung notwendig. Tatsächlich ist bei vielen Haftpflichtversicherungen die Hobbyimkerei mit abgedeckt. Frag einfach mal bei Deiner Versicherung nach. Dadurch kannst Du dir ggf. die Vereinsbeiträge sparen. Auf der sicheren Seite bist Du nämlich, wenn Du einem Imkerverein beitreitest. Hier erhältst du eine Haftpflicht, Rechtsschutz und Unfallversicherung gleich mit. Die Beiträge richten sich nach der Anzahl der Bienenvölker.

Eine private Rechtsschutzversicherung ist ratsam, auch hier ist die Hobbyimkerei normalerweise mit abgesichert. Leider schließen diese Versicherungen oft Nachbarschaftsstreitigkeiten aus. Dann hilft die Versicherung natürlich meist nicht weiter. Es gibt tatsächlich Menschen die verklagen Imker weil deren Bienen ihre Blumen und Bäume bestäuben.

Imkervereine übernehmen übrigens oft auch noch die Produkthaftung. Was zum Beispiel notwendig ist, wenn mal ein Splitter ins Glas gerät oder ähnliches.

Hier mal ein Link zur Versicherung der Buckfastimkervereinigung

http://www.gdeb.eu/index.php/main_ueber-uns/imkerversicherung



• Frage 5 •

Muss ich die Bienenhaltung in der Steuererklärung berücksichtigen?

Im Grundsatz gilt, dass bis zu 30 Völker steuerfrei sind. Da hiermit kein Gewinn zu erzielen ist. Siehe hierzu: www.bundesfinanzhof.de Entscheidungen online, Aktenzeichen IV R 1/09.

Zusätzlich muss aber auch beachtet werden, ob Waren zugekauft werden. Liegen die Zukäufe, wie z.B. Honigbonbons, über 30% vom Gesamtumsatz, wird es als Gewerbe gewertet. In diesem Fall gelten dann auch keine Untergrenzen.

Im Falle dessen das Du mit großen Investitionen einsteigst und diese absetzen möchtest, kannst Du einen Antrag auf Regelbesteuerung stellen. Allerdings muss dann auch auf alle Verkäufe Umsatzsteuer gerechnet werden. Und es sind Rechnungen zu schreiben. An diese Regelung ist man dann für 5 Jahre gebunden.

Dabei sind folgende Umsatzsteuern anzusetzen:

Steuersatz für Landwirtschaftliche Produkte: 10,7%

Regelbesteuerung: 19% / 7%



• Frage 7 •



Wird man beim Imkern oft gestochen?

Diese Frage bekomme ich als Imker oft zu hören. Meine Antwort ist dann. Es passiert hin und wieder. Aber Du hast es weitgehend selbst in der Hand, ob es oft oder selten passiert. Und wenn ich gestochen werde, sehe ich es von der positiven Seite. Denn Bienenstiche haben auch gesundheitliche Wirkungen.

Mit Bienen ist es wie mit einem Hund. Da entscheidet die Rasse und das eigene Verhalten ob der Hund beißt. Auch bei Bienen musst Du Wesen und Verhaltensweise kennen.

Bienen reagieren stark auf Gerüche. Vor dem Arbeiten an Bienen solltest Du nicht unbedingt mit stark duftendem Shampoo duschen. Auch Axe-Deo würde ich nicht auflegen, die Mädels könnten dann wirklich scharf auf dich werden.

Eine Alkoholfahne solltest Du vermeiden, dein kleines Haustier mag das nicht und bestraft Dich dafür mit Stichen.

Glänzende Gegenstände und Ringe sind abzulegen. Eheringe trage besser an einer Halskette, denn bei einem Stich in den Finger, könnte dieser anschwellen und abfallen. Ich habe schon Imker gesehen, die nicht mehr alle Finger hatten.

Glücklicherweise reagieren Bienen instinktiv auf Rauch. Daher solltest Du mit dem Smoker vorher ein paar Stöße Rauch in die Beute schicken. Die Bienen saugen sich dann mit Honig voll und versuchen alles in Sicherheit zu bringen. Dadurch kommt keine Kampfstimmung auf.

An den Bienen zu arbeiten ist wie meditieren. Bitte keine hektischen Bewegungen. Das könnte die Bienen animieren sich zu verteidigen.

• Frage 8 •

Was kann ich bei Stichen tun?

- * den Stachel möglichst schnell entfernen. Geht gut mit dem Fingernagel.
- * den Stich kühlen
- * Du kannst Spitzwegerich zerreiben und auf den Stich auftragen
- * Manche schwören auch darauf Zwiebel auf den Stich aufzutragen

mehr Empfehlungen der Volksmedizin findest Du hier:

<http://www.gesunde-hausmittel.de/insektenstich-mueckenstich-wespenstich>

Medizinisch am besten belegt sind Wärmebehandlungen. Auf dieser Basis wurde der BITE AWAY Stichheiler entwickelt. Zu kaufen unter Amazon.de

Bei Stichen in den Mund oder wenn Übelkeit, Kreislaufstörungen oder Atemnot einsetzt, rufe einen Notarzt. Allergiker sollten immer ihr verordnetes Notfallpaket bei sich tragen. Derartiges könntest Du für allergische Verwandte auch bei Dir deponieren.



Infos zur Bienengiftallergie unter:

<http://www.fitundgesund.at/krankheit/wespen-und-bienengiftallergie.177.htm>

• Frage 9 •

Leben Imker länger oder gesünder?

Eindeutige Statistiken kenne ich darüber in Deutschland nicht. Auch wenn man hier immer mal wieder von ausländischen Studien hört. Insbesondere da wo auch der Pollen gegessen wird, soll die Lebenserwartung steigen. Insgesamt dürfte sowohl Honig, Pollen als auch das Bienengift dazu beitragen, dass Imker eine höhere Lebenserwartung haben.

Bienengift wirkt:

- bakterizid
- virizid
- cortisolbildend
- blutdrucksenkend
- hämoglobinbildend
- cholesterinsenkend
- blutverdünnend/antikoagulant
- cytostatisch

Honig senkt den Stress und Pollen versorgt uns mit wichtigen und hochwertigen Eiweißen und Mineralstoffen.

In einem Forum fand ich einen schönen Artikel dazu. Bienen machen einfach glücklich und glückliche Menschen leben Länger.

Willst du drei Tage glücklich sein, betrink dich.

*Willst Du drei Jahre glücklich sein, heirate.
Willst Du Dein Leben lang glücklich sein,
werde Imker.*



• Frage 10 •

Bekomme ich auch irgendwo Fördermittel?

Es gibt verschiedene Programme, welche normalerweise auf Ebene des Bundeslandes zu beantragen sind. Daher ist die Förderung auch in allen Bundesländern unterschiedlich. Die Gelder kommen meist aus der EU. Was bedeutet das Fördermittel in jedem Bundesland zur Verfügung stehen müssen. Nur die Trägergesellschaft ist mitunter unterschiedlich. Im allgemeinen laufen die Anträge über den Imkerverein bzw. den Imkerverband des Bundeslandes. Die Fördermittel vergeben im allgemeinen die Ämter aus dem Landwirtschaftlichen Bereich.

Was wird gefördert:

- * Imkern auf Probe
- * Imkerlehrgänge
- * Investitionszuschüsse /Gerätschaften (ca. 30 % der Investition)
- * Honig- / Wachsanalyse, Futterkranzproben

Förder-Links:

<http://www.lwg.bayern.de/bienen/info/wirtschaft/33286/>

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003668/index.php>

<http://www.thueringen.de/de/thueringenagr/foerderung%5Fformulare/imkerei/>

http://www.service.m-v.de/cms/DLP_prod/DLP/Foerderfibel/Verbesserung_der_Wettbewerbsfaehigkeit/Marketingmassnahmen/_Foerderungen/Honig/index.jsp

<http://www.sachsenimker.de/>

<http://www.hmuelv.hessen.de>

<http://www.imker-brandenburgs.de>

<http://www.lvwi.de/formulare.html> (Württemberg)

<http://www.umwelt.nrw.de/landwirtschaft/imkerei/index.php>

<http://www.imkerverbandrheinland.de/>

<http://www.saarlandimker.de>

<http://www.sachsen-anhalt.de/> --> Förderprogramme

• Weiterführende Informationen •

Internetseite des Autors:

www.imkerpate.de

weitere Bücher: